

Der MW-Blick ist der Nachrichtenüberblick der Fakultät Maschinenwesen, Herausgeber ist der Dekan. Im MW-Blick wird kurz und knapp über alles berichtet, was die Fakultät gerade bewegt. Die Redaktion bittet um zahlreiche Informationen unter: marlene.odenbach@tu-dresden.de bzw. 0351 463 34520.

Wissenschaftler und Unternehmer diskutierten Innovationen

Anlass, neue Ideen für Unternehmen zu generieren, bot die zweite Innovationsbörse, die am 15. September im Technologiezentrum (TGZ) Glaubitz stattfand. Dazu lud das CIMTT Zentrum für Produktionstechnik und Organisation Forscher der Institute für Werkzeugmaschinen und Steuerungstechnik, für Oberflächen- und Fertigungstechnik, für Maschinenelemente und Maschinenkonstruktion und für Verarbeitungsmaschinen und mobile Arbeitsmaschinen ein, um ein breites Spektrum an innovativen Technologieentwicklungen und Prozessverbesserungen zu präsentieren. Spektakulär war die Vorstellung eines als Anbaugerät konzipiertes Grabensystems, das eine vielfache Arbeitsgeschwindigkeit bisheriger Lösungen erreicht. Dr. Bernhard Saske und Dirk Petermann, Mitarbeiter am Institut für Maschinenelemente und Maschinenkonstruktion, demonstrierten an diesem Beispiel die Möglichkeiten der 3D-Visualisierungstechnik. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dresden auf der BioTechnica 2010

An der TU Dresden arbeiten nicht nur hervorragende Wissenschaftler. Sie arbeiten auch hervorragend zusammen innerhalb der TUD und mit anderen Forschungseinrichtungen. Dies ist demnächst erneut zu erleben, und zwar auf der [BioTechnica](#), die vom 5. bis 7. Oktober in Hannover stattfindet. Pflanzliche Wirkstoffe und deren effiziente, ressourcenschonende Herstellung für die Pharma- und Kosmetikindustrie rücken immer weiter in den Fokus der Forschung. Am Institut für Lebensmittel- und Bioverfahrenstechnik haben Prof. Thomas Bley und sein interdisziplinäres Nachwuchsforscherteam die Probleme der traditionellen Herstellungsprozesse erkannt und bieten Lösungen für diese Probleme an. Sie wollen Pflanzenzellen mit Methoden der Weißen Biotechnologie so modifizieren, dass diese höhere Wirkstoffanteile enthalten und trotzdem für einen industriellen Herstellungsprozess attraktiv bleiben. Dabei arbeiten die Forscher auf dem Gebiet der Modifikation und Transformation von Zellen gemeinsam mit Biologen vom Institut für Botanik der TU Dresden und der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften z.B. an der Gewinnung einer optimierten, α -Tocopherol (Vitamin E) produzierenden Zellkultur der Sonnenblume. Zusammen mit Wissenschaftlern der TU Kaiserslautern wurden Untersuchungen zur biotechnologischen Produktion der im Salbei enthaltenen sekundären Pflanzenstoffe Oleanol- und Ursolsäure durchgeführt. Diese werden wegen ihrer pharmakologischen Eigenschaften, u.a. entzündungshemmend, bereits in der Kosmetikbranche eingesetzt. Einen weiteren Teilaspekt des Projekts, bearbeitet vom Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebliche Umweltökonomie der TU Dresden, stellt deshalb die ökologische und ökonomische Optimierung der Prozesse dar. TU-Forscher am Lehrstuhl für Holz- und Faserwerkstofftechnik werden außerdem die gewonnenen Erkenntnisse zur Etablierung und Anwendung fungizider Wirkstoffe nutzen und diese an Holzwerkstoffen erproben. Wer sich vor Ort informieren möchte: Am Gemeinschaftsstand „Forschung für die Zukunft“, Halle 9, Stand F 12, sind Sie richtig.

Fachseminar

Am 30. September und 1. Oktober führt das Institut für Werkzeugmaschinen und Steuerungstechnik das 15. Dresdner Werkzeugmaschinen-Fachseminar zum Thema „Profilschienenführungen in Werkzeugmaschinen“ durch. Weitere Informationen [hier](#).

Tag der offenen Tür bei TUDIAS

[TUDIAS](#) öffnet im Rahmen der interkulturellen Tage in Dresden am 24. September von 16:00 – 18:00 Uhr auf der Chemnitz Straße 46 b alle Türen und präsentiert sich allen Wissenshungrigen und Sprach-Interessierten an diesem Tag mit einem kleinen Programm. Unter dem Motto „Wir bringen Sprache ins Spiel“ stellt TUDIAS eine kleine Auswahl des umfangreichen Sprachangebotes vor und gibt den Besuchern einen spielerischen Einblick in das Lernen von Sprachen wie Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Chinesisch, Dänisch, Französisch und Deutsch. Es werden kostenlose Einstufungstests angeboten sowie die Unterrichtsmethoden vorgestellt. Und natürlich gibt es auch genügend Zeit zum persönlichen Kennenlernen. Anmeldungen bitte über Yvonne Neidt unter sprachschule@tudias.de oder gern auch telefonisch unter 0351/ 463 36289.

Das Letzte ...

„Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance.“

(Victor Hugo, französischer Schriftsteller, 1802 - 1885)